

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der CREA GmbH für die Nutzung von „Reviator“

Stand: November 2025

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) regeln das Vertragsverhältnis zwischen der

CREA GmbH

Friedhofstraße 1a

49088 Osnabrück

Deutschland

E-Mail: support@reviator.de

Web: www.reviator.de

(nachfolgend „Anbieter“, „wir“ oder „uns“) und ihren Kunden (nachfolgend „Kunde“ oder „Nutzer“) über die Nutzung der vom Anbieter bereitgestellten Software-as-a-Service-Lösung **„Reviator“** (nachfolgend „Reviator“ oder „Software“).

Der konkrete Leistungsumfang (Tarif, Laufzeit, Vergütung, Zahlungsweise) ergibt sich aus dem jeweils zwischen Anbieter und Kunde separat geschlossenen Hauptvertrag / Angebot / Bestellformular („Hauptvertrag“). Diese AGB sind Bestandteil des Hauptvertrags.

1. Geltungsbereich, Vertragsgegenstand

1.1 Diese AGB gelten für sämtliche Verträge zwischen dem Anbieter und dem Kunden über die Nutzung der Software „Reviator“ im Wege des Software-as-a-Service (SaaS)-Modells.

1.2 Reviator ist ein webbasiertes, KI-gestütztes Bewertungsmanagement-Tool zur Unterstützung von Unternehmen im Tourismus- und Hotelleriebereich bei der Verwaltung und Beantwortung von Online-Bewertungen. Der Funktionsumfang umfasst insbesondere:

- automatisierte Erstellung von Antworttexten auf Kundenbewertungen mittels Künstlicher Intelligenz (derzeit für Google-Bewertungen),
- optionale manuelle Prüfung und Bearbeitung der KI-generierten Antworten durch den Kunden („Human-in-the-Loop“),

- Möglichkeit der (teil-)automatisierten Veröffentlichung von Antworten auf externen Plattformen (derzeit Google) über APIs,
- statistische Auswertungen und Sentiment-Analysen zu Bewertungen, auch über Zeiträume hinweg,
- regelmäßige E-Mail-Berichte zu Bewertungen und Analysen,
- Konfigurationsmöglichkeiten zur individuellen Steuerung der Antwortgenerierung (z.B. Tonalität, Stil, Unternehmensrichtlinien).

1.3 Der Anbieter stellt Reviator dem Kunden zur Nutzung **über das Internet** zur Verfügung. Die Software wird nicht lokal beim Kunden installiert. Der Zugriff erfolgt über Webbrowser oder ggf. vom Anbieter bereitgestellte Clients.

1.4 Die Nutzung von Reviator setzt einen **separaten Hauptvertrag** voraus, in dem insbesondere Tarif, Laufzeit, Vergütung und Zahlungsweise geregelt sind. Im Konfliktfall gehen die Regelungen des Hauptvertrags den Bestimmungen dieser AGB vor.

1.5 Von diesen AGB abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung im Einzelfall ausdrücklich schriftlich zu.

2. Kreis der berechtigten Nutzer (B2B)

2.1 Reviator richtet sich ausschließlich an **Unternehmer** im Sinne von § 14 BGB, insbesondere Unternehmen aus der Tourismus- und Hotelleriebranche. Die Nutzung durch Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist ausgeschlossen.

2.2 Mit Abschluss des Hauptvertrags und Einrichtung eines Nutzerkontos versichert der Kunde, dass er

- als Unternehmer handelt und nicht als Verbraucher,
- Reviator ausschließlich zu gewerblichen oder selbständigen beruflichen Zwecken einsetzt, und
- zur rechtsverbindlichen Vertretung des Unternehmens berechtigt ist.

2.3 Der Anbieter ist berechtigt, geeignete Nachweise für die Unternehmereigenschaft zu verlangen und bei Zweifeln an der

Unternehmereigenschaft den Abschluss des Vertrags zu verweigern oder zu beenden.

3. Vertragsschluss, Registrierung und Benutzerkonten

3.1 Der Vertrag über die Nutzung von Reviator kommt durch Unterzeichnung oder elektronische Annahme des Hauptvertrags/Angebots des Anbieters zustande. Mit Vertragsschluss gelten diese AGB als einbezogen.

3.2 Zur Nutzung von Reviator wird für den Kunden ein oder mehrere Benutzerkonten angelegt. Die Anlage kann durch den Anbieter oder den Kunden erfolgen. Für jedes Benutzerkonto sind mindestens der Name und eine geschäftliche E-Mail-Adresse anzugeben.

3.3 Der Kunde ist verpflichtet, bei der Registrierung vollständige und richtige Angaben zu machen und diese während der Vertragslaufzeit aktuell zu halten.

3.4 Der Kunde hat seine Zugangsdaten, insbesondere Passwörter, geheim zu halten und vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Jede Nutzung des Dienstes über die Zugangsdaten des Kunden wird diesem zugerechnet. Der Kunde informiert den Anbieter unverzüglich, wenn ihm eine unbefugte Nutzung seines Kontos oder eine sonstige Sicherheitsverletzung bekannt wird.

3.5 Der Anbieter ist berechtigt, Benutzerkonten zu sperren oder zu deaktivieren, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine missbräuchliche Nutzung, falsche Angaben oder Verstöße gegen diese AGB vorliegen.

4. Leistungsumfang, Verfügbarkeit und Weiterentwicklung

4.1 Der konkrete Funktionsumfang des vom Kunden gebuchten Tarifs ergibt sich aus dem Hauptvertrag (z.B. Core, Premium, Enterprise) sowie der jeweils aktuellen Leistungsbeschreibung auf der Website des Anbieters oder einer als Anlage beigefügten Leistungsbeschreibung.

4.2 Der Anbieter stellt Reviator mit einer im Rahmen des technisch und wirtschaftlich Zumutbaren hohen Verfügbarkeit bereit. Eine bestimmte Verfügbarkeit (z.B. prozentualer Uptime-Wert) wird jedoch nicht garantiert, sofern nicht im Hauptvertrag ausdrücklich anders vereinbart.

4.3 Der Anbieter ist berechtigt, Reviator **weiterzuentwickeln** und Änderungen an Funktionalität, Design und technischen Grundlagen vorzunehmen, soweit der wesentliche Vertragszweck nicht beeinträchtigt wird. Verbesserungen der Sicherheit, Performance, Benutzerfreundlichkeit oder Anpassungen an

geänderte technische Rahmenbedingungen (z.B. API-Änderungen externer Plattformen) gelten als zumutbare Änderungen.

4.4 Wesentliche Änderungen, die zu einer nicht nur unerheblichen Verringerung des Funktionsumfangs führen, werden dem Kunden rechtzeitig vor ihrem Wirksamwerden mitgeteilt. In diesem Fall steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung zu. Hierauf wird der Anbieter in der Änderungsmitteilung ausdrücklich hinweisen.

4.5 Wartungsarbeiten können zu vorübergehenden Einschränkungen der Nutzbarkeit führen. Der Anbieter wird geplante Wartungsfenster, soweit möglich, in nutzungsarmen Zeiten durchführen und den Kunden bei planbaren Wartungen rechtzeitig informieren.

5. Nutzungsrechte und Nutzungsbeschränkungen

5.1 Der Anbieter räumt dem Kunden für die Dauer des Vertrags ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht ein, Reviator im vertraglich vereinbarten Umfang zu nutzen.

5.2 Das Nutzungsrecht ist auf die im Hauptvertrag vereinbarte Anzahl von Nutzern und ggf. Standorten beschränkt (z.B. bei Enterprise-Tarifen mehrere Standorte/Google-Profil).

5.3 Der Kunde ist nicht berechtigt,

- die Software zu vervielfältigen, zu verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen oder Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zur Nutzung zu überlassen, sofern dies nicht ausdrücklich im Vertrag vorgesehen ist (z.B. Nutzung durch eigene Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen);
- Reviator oder Teile davon zu dekompile, zu disassemblieren oder anderweitig in eine für Menschen lesbare Form zu bringen, es sei denn, dies ist gesetzlich ausdrücklich erlaubt;
- Schutzvermerke, Urheberrechtshinweise oder Markenkennzeichnungen des Anbieters zu entfernen oder zu verändern;
- Reviator in einer Weise zu nutzen, die geeignet ist, die Sicherheit, Integrität oder Verfügbarkeit der Systeme des Anbieters zu gefährden.

5.4 Der Kunde hat Reviator nicht missbräuchlich oder in einer Weise zu nutzen, die gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstößt. Insbesondere ist es untersagt,

- über Reviator rechtswidrige, beleidigende, diskriminierende, irreführende oder sonstige unzulässige Inhalte zu verbreiten;
- Inhalte zu erzeugen oder zu veröffentlichen, die gegen die Richtlinien der angebundenen Plattformen (insbesondere Google) verstoßen;
- Reviator zu verwenden, um Sicherheitsmechanismen zu umgehen oder unautorisierten Zugriff auf Daten, Systeme oder Konten Dritter zu erlangen.

5.5 Verstößt der Kunde gegen die Bestimmungen dieses Abschnitts, ist der Anbieter berechtigt, den Zugang zu Reviator vorübergehend zu sperren und bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen.

6. Inhalte und Verantwortlichkeit des Kunden

6.1 Über Reviator verarbeitet der Kunde insbesondere folgende Inhalte:

- Bewertungen von Endkunden (z.B. Google-Bewertungen),
- durch Künstliche Intelligenz generierte Antwortvorschläge,
- vom Kunden überarbeitete oder eigenständig verfasste Antworttexte,
- Konfigurationsangaben (z.B. stilistische Vorgaben, unternehmensinterne Richtlinien).

6.2 Für sämtliche Inhalte, die der Kunde im Zusammenhang mit der Nutzung von Reviator eingibt, hochlädt, generiert, bearbeitet oder veröffentlicht, ist **allein der Kunde verantwortlich**. Dies gilt insbesondere für die von Reviator generierten Antwortvorschläge, sobald der Kunde diese freigibt oder deren automatische Veröffentlichung aktiviert.

6.3 Der Kunde sichert zu, dass er über alle erforderlichen Rechte an den von ihm eingebrachten Inhalten verfügt und dass diese Inhalte keine Rechte Dritter (z.B. Urheberrechte, Markenrechte, Persönlichkeitsrechte) verletzen und nicht gegen geltende Gesetze verstoßen.

6.4 Der Kunde räumt dem Anbieter an den im Rahmen von Reviator verarbeiteten Inhalten das einfache, räumlich nicht beschränkte Nutzungsrecht ein, diese Inhalte ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung zu

speichern, zu verarbeiten, darzustellen, zu vervielfältigen und, soweit erforderlich, an angebundene Drittplattformen (z.B. Google) zu übermitteln.

6.5 Eine darüber hinausgehende Nutzung der Inhalte des Kunden durch den Anbieter (z.B. zu Schulungs- oder Marketingzwecken) erfolgt nicht, es sei denn, der Kunde hat hierzu ausdrücklich eingewilligt.

6.6 Der Anbieter ist nicht verpflichtet, Inhalte des Kunden vorab zu prüfen. Er ist jedoch berechtigt, Inhalte zu sperren oder zu löschen, wenn konkrete Anhaltspunkte dafür bestehen, dass diese rechtswidrig sind oder gegen diese AGB verstoßen.

,

7. Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

7.1 Reviator nutzt externe KI-Dienste (derzeit insbesondere ein Sprachmodell wie „GPT-4.1 Mini“ über eine API), um auf Basis der vom Kunden bereitgestellten Informationen (Bewertungstexte, Konfigurationsangaben etc.) Antwortvorschläge zu generieren und ggf. einfache Auswertungen (z.B. Sentiment-Analyse) vorzunehmen.

7.2 KI-Modelle arbeiten probabilistisch. Es kann vorkommen, dass die generierten Inhalte sachlich fehlerhaft, unvollständig, missverständlich oder im Einzelfall unpassend formuliert sind. Ein Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der KI-generierten Inhalte besteht nicht.

7.3 Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung dafür, dass KI-generierte Inhalte den konkret vom Kunden beabsichtigten Kommunikationszielen entsprechen oder in jedem Fall rechtlich unbedenklich sind. Der Kunde ist verpflichtet, die Inhalte vor Veröffentlichung angemessen zu prüfen.

7.4 Standardmäßig wird Reviator so konfiguriert, dass der Kunde die Möglichkeit hat, KI-generierte Antwortvorschläge **vor Veröffentlichung** zu sichten, zu bearbeiten oder zu verwerfen (Human-in-the-Loop).

7.5 Aktiviert der Kunde eine Funktion zur **vollautomatischen Veröffentlichung** von KI-generierten Antworten ohne vorherige manuelle Prüfung, so erfolgt dies in alleiniger Verantwortung des Kunden. Der Kunde wird vor Aktivierung dieser Funktion auf die damit verbundenen Risiken hingewiesen. Eine etwaige Verpflichtung zur Kennzeichnung von KI-Inhalten gegenüber Endkunden ist vom Kunden zu prüfen und umzusetzen.

7.6 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass sich aus zukünftigen gesetzlichen oder regulatorischen Vorgaben – insbesondere aus der EU-KI-Verordnung (AI Act) – zusätzliche Transparenz- oder Kennzeichnungspflichten für KI-generierte Inhalte ergeben können. Der Kunde ist verantwortlich, solche Pflichten in seiner Kommunikation gegenüber Endkunden zu erfüllen. Der Anbieter ist berechtigt,

in Umsetzung entsprechender gesetzlicher Vorgaben technisch geeignete Kennzeichnungen (z.B. Hinweise, dass Inhalte automatisiert erstellt wurden) an Antworten anzubringen oder dem Kunden hierfür Funktionen bereitzustellen.

7.7 Der Anbieter nutzt die vom Kunden übermittelten Inhalte, einschließlich der Bewertungstexte und generierten Antworten, **nicht zur Schulung oder Verbesserung der genutzten KI-Modelle**, sofern der Kunde nicht ausdrücklich in eine solche Nutzung einwilligt. Der mit dem KI-Dienstleister geschlossene Vertrag stellt sicher, dass über die API übermittelte Kundendaten nicht zu eigenen Trainingszwecken des KI-Dienstleisters verwendet werden.

8. Anbindung und Nutzung externer Plattformen (z.B. Google)

8.1 Reviator kann über Schnittstellen (APIs) an externe Dienste angebunden werden. Derzeit unterstützt Reviator insbesondere die Anbindung an **Google Business Profile / Google Reviews** zur automatisierten Abfrage von Bewertungen und Veröffentlichung von Antworten.

8.2 Für die Nutzung dieser Integrationen ist es erforderlich, dass der Kunde dem Anbieter bzw. Reviator die hierfür erforderlichen Zugriffsrechte (z.B. über OAuth, API-Schlüssel) einräumt. Der Kunde sichert zu, dass er zur Erteilung dieser Zugriffsrechte berechtigt ist (z.B. als Inhaber oder Administrator des entsprechenden Google-Profiles).

8.3 Der Kunde ist verpflichtet, bei Nutzung externer Plattformen deren Nutzungsbedingungen, Richtlinien und Vorgaben einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Richtlinien von Google zu Bewertungen und Unternehmensprofilen.

8.4 Der Anbieter hat keinen Einfluss auf die Verfügbarkeit, Funktionalität oder Richtlinien externer Plattformen. Werden Schnittstellen geändert, eingeschränkt oder deaktiviert, kann dies dazu führen, dass einzelne Funktionen von Reviator nur eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar sind. Der Anbieter haftet nicht für Ausfälle oder Funktionsstörungen, die auf Änderungen oder Störungen externer Dienste zurückzuführen sind.

8.5 Externe Plattformen (z.B. Google) können Inhalte, die über Reviator veröffentlicht wurden, nach ihren eigenen Regeln moderieren, ändern oder löschen und gegebenenfalls Maßnahmen gegen den Kunden ergreifen (z.B. Sperrung von Profilen). Der Anbieter ist hierfür nicht verantwortlich.

8.6 Bei Nutzung externer Plattformen werden entsprechende Inhalte (Bewertungstexte, Antworten, Meta-Daten) an diese Drittanbieter übermittelt. Weitere Informationen hierzu enthält die Datenschutzerklärung des Anbieters.

9. Datenschutz, Datenverarbeitung und AVV

9.1 Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden (z.B. Kontakt- und Kontodaten) sowie personenbezogene Daten, die im Rahmen der Nutzung von Reviator verarbeitet werden (z.B. Bewertungstexte mit Personenbezug, Antworttexte, Nutzungsprotokolle), ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der DSGVO.

9.2 Im Verhältnis zwischen den Parteien bleibt der Kunde Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO für die Verarbeitung personenbezogener Daten in den Bewertungs- und Antwortinhalten. Der Anbieter agiert insoweit als Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 8, 28 DSGVO.

9.3 Die Einzelheiten der Verarbeitung personenbezogener Daten des Kunden und seiner Endkunden durch den Anbieter ergeben sich aus der zwischen den Parteien abzuschließenden **Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (AVV)** nach Art. 28 DSGVO sowie aus der Datenschutzerklärung des Anbieters. Der Abschluss einer AVV ist Voraussetzung für die Nutzung von Reviator.

9.4 Der Anbieter setzt für den Betrieb von Reviator und die Erbringung seiner Leistungen Unterauftragsverarbeiter (z.B. Hosting-Anbieter, E-Mail-Dienstleister, KI-Dienstleister wie OpenAI) ein. Diese werden im Rahmen der AVV benannt. Der Anbieter stellt sicher, dass mit allen Unterauftragsverarbeitern datenschutzkonforme Vereinbarungen bestehen.

9.5 Soweit personenbezogene Daten in Drittländer außerhalb der EU/des EWR (z.B. USA) übermittelt werden, stellt der Anbieter sicher, dass hierfür geeignete Garantien im Sinne der Art. 44 ff. DSGVO bestehen (z.B. EU-Standardvertragsklauseln oder Angemessenheitsbeschlüsse). Der Kunde wird hierüber in der Datenschutzerklärung und/oder AVV informiert.

9.6 Der Anbieter verpflichtet sich, angemessene technische und organisatorische Maßnahmen (TOM) zum Schutz der personenbezogenen Daten zu ergreifen und aufrechtzuerhalten.

9.7 Der Kunde ist seinerseits verantwortlich für die Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Pflichten im Zusammenhang mit den von ihm über Reviator verarbeiteten Daten, insbesondere gegenüber seinen Endkunden (z.B. Informationspflichten, Rechtsgrundlagen, Betroffenenrechte).

10. Vergütung, Abrechnung und Zahlungsverzug

10.1 Die Vergütung für die Nutzung von Reviator (Tarif, Preise, Abrechnungszeitraum) ergibt sich aus dem Hauptvertrag.

10.2 Sofern nicht anders vereinbart, wird die Vergütung **im Voraus** für den jeweiligen Abrechnungszeitraum (z.B. monatlich oder jährlich) fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt elektronisch.

10.3 Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter die für die Abrechnung erforderlichen und gültigen Zahlungsinformationen (z.B. Bankverbindung, SEPA-Mandat, Kreditkarte) zur Verfügung zu stellen und während der Vertragslaufzeit aktuell zu halten.

10.4 Gerät der Kunde mit fälligen Zahlungen in Verzug, ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen. Darüber hinaus ist der Anbieter nach vorheriger Mahnung und Androhung berechtigt, den Zugang des Kunden zu Reviator vorübergehend zu sperren, bis die rückständigen Beträge vollständig beglichen sind.

10.5 Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

10.6 Eine Rückerstattung bereits gezahlter Vergütung erfolgt nur, soweit dies ausdrücklich vereinbart wurde oder eine gesetzliche Pflicht zur Rückerstattung besteht.

11. Vertragslaufzeit, Kündigung und Datenexport

11.1 Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus dem Hauptvertrag. Sofern dort nichts Abweichendes geregelt ist, wird der Vertrag für eine feste Mindestlaufzeit geschlossen (z.B. 12 Monate) und verlängert sich jeweils automatisch um den gleichen Zeitraum, wenn er nicht mit der im Hauptvertrag angegebenen Frist (sofern nicht anders geregelt: 4 Wochen) zum Ende der jeweiligen Vertragsperiode gekündigt wird.

11.2 Die ordentliche Kündigung bedarf der Textform (z.B. E-Mail) und ist an die im Hauptvertrag bzw. im Impressum des Anbieters genannte Kontaktadresse zu richten.

11.3 Das Recht beider Parteien zur **außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund** bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere vor, wenn

- der Kunde trotz Mahnung und Fristsetzung mit der Zahlung wesentlicher Beträge in Verzug ist;
- der Kunde schwerwiegend oder wiederholt gegen wesentliche Pflichten aus diesen AGB verstößt (z.B. Missbrauch der Software, erhebliche Rechtsverstöße, Verletzung von Geheimhaltungspflichten);

- der Kunde falsche Angaben zu seiner Unternehmereigenschaft gemacht hat;
- der Anbieter aus technischen, wirtschaftlichen oder rechtlichen Gründen gezwungen ist, den Betrieb von Reviator insgesamt einzustellen.

11.4 Im Falle einer Kündigung endet das Nutzungsrecht des Kunden an Reviator mit Ablauf der Vertragslaufzeit bzw. mit Wirksamwerden der außerordentlichen Kündigung. Der Anbieter ist berechtigt, das Benutzerkonto zu deaktivieren.

11.5 Der Kunde ist dafür verantwortlich, seine Daten (insbesondere Berichte, Auswertungen, Antworttexte) vor Vertragsende eigenständig zu sichern. Der Anbieter wird dem Kunden, soweit technisch zumutbar, bis zu 30 Tage nach Vertragsende die Möglichkeit geben, wesentliche Inhalte in einem gängigen Format (z.B. CSV/Excel) zu exportieren. Danach kann der Anbieter die Daten löschen oder anonymisieren, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

12. Gewährleistung, Beschaffenheit der Software

12.1 Der Anbieter stellt Reviator in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Version sowie in fortentwickelten Versionen bereit. Es besteht kein Anspruch des Kunden auf Beibehaltung einer bestimmten Version oder eines bestimmten Funktionsumfangs, soweit der wesentliche Vertragszweck weiterhin erfüllt wird.

12.2 Der Anbieter schuldet keine technische Fehlerfreiheit im Sinne einer jederzeit ununterbrochenen und störungsfreien Verfügbarkeit. Gleichwohl wird der Anbieter im Rahmen seiner technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten auf einen möglichst störungsarmen Betrieb hinwirken und erkannte Fehler im Rahmen regelmäßiger Wartungstätigkeiten beheben.

12.3 Gewährleistungsansprüche des Kunden wegen nur unerheblicher Mängel sind ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Mängelrechte, wobei der Anbieter zunächst das Recht zur Nacherfüllung (Mangelbeseitigung oder Bereitstellung einer fehlerfreien Version) hat.

12.4 Für Mängel, die darauf beruhen, dass der Kunde die Software nicht vertragsgemäß oder außerhalb der vorgesehenen technischen Rahmenbedingungen nutzt (z.B. nicht unterstützte Browser, Manipulationen am System), übernimmt der Anbieter keine Gewähr.

13. Haftung

13.1 Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

13.2 Der Anbieter haftet ferner unbeschränkt für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden, sowie für Schäden, die unter eine vom Anbieter ausdrücklich übernommene Garantie oder das Produkthaftungsgesetz fallen.

13.3 Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur im Falle der Verletzung einer **wesentlichen Vertragspflicht** (Kardinalpflicht). Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesen Fällen ist die Haftung des Anbieters auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

13.4 Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung des Anbieters bei einfacher Fahrlässigkeit der Höhe nach darüber hinaus auf den Betrag begrenzt, den der Kunde in den letzten zwölf (12) Monaten vor Eintritt des schädigenden Ereignisses für die Nutzung von Reviator an den Anbieter gezahlt hat.

13.5 Die Haftung für **entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Produktionsausfälle, Betriebsunterbrechungen sowie sonstige mittelbare oder Folgeschäden** ist ausgeschlossen, sofern diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen oder eine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen ist.

13.6 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten entsprechend für die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

13.7 Eine Änderung der Beweislast zu Lasten des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

14. Freistellung

14.1 Der Kunde stellt den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter frei, die gegen den Anbieter aufgrund von Handlungen oder Unterlassungen des Kunden im Zusammenhang mit der Nutzung von Reviator geltend gemacht werden.

14.2 Die Freistellung umfasst insbesondere Ansprüche, die darauf beruhen, dass

- durch Inhalte, die der Kunde über Reviator verarbeiten oder veröffentlichen lässt, Rechte Dritter verletzt werden (z.B. Urheberrechte, Markenrechte, Persönlichkeitsrechte);
- der Kunde Reviator in einer Weise nutzt, die gegen geltende Gesetze, behördliche Vorgaben oder die Richtlinien externer Plattformen verstößt;
- der Kunde gegen diese AGB oder gegen Pflichten aus der AVV verstößt.

14.3 Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter im Falle der Geltendmachung von Ansprüchen Dritter unverzüglich alle ihm verfügbaren, zur Prüfung und Verteidigung erforderlichen Informationen vollständig und wahrheitsgemäß zur Verfügung zu stellen.

14.4 Weitergehende Ansprüche des Anbieters bleiben unberührt.

15. Geheimhaltung

15.1 Die Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Vertragsdurchführung erlangten vertraulichen Informationen der jeweils anderen Partei geheim zu halten und nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der jeweils anderen Partei Dritten zugänglich zu machen, sofern nicht eine gesetzliche Pflicht zur Offenlegung besteht.

15.2 Als vertraulich gelten insbesondere technische Informationen über Reviator, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, Kunden- und Preisinformationen sowie sämtliche Dokumente, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich aus ihrer Natur ergibt.

15.3 Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die

- zum Zeitpunkt der Offenlegung bereits allgemein bekannt waren oder ohne Verletzung dieser AGB allgemein bekannt werden;
- der empfangenden Partei bereits bekannt waren, ohne dass sie zur Geheimhaltung verpflichtet war;
- von einem Dritten rechtmäßig ohne Geheimhaltungspflicht erlangt wurden;
- von der empfangenden Partei unabhängig und ohne Nutzung vertraulicher Informationen entwickelt wurden.

15.4 Die Geheimhaltungspflicht besteht über das Vertragsende hinaus für einen Zeitraum von mindestens drei (3) Jahren fort.

16. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

16.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG) und der Kollisionsnormen des internationalen Privatrechts, die zur Anwendung eines anderen Rechts führen würden.

16.2 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag der Sitz des Anbieters in Osnabrück. Der Anbieter ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an dessen allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

16.3 Zwingende gesetzliche Regelungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben unberührt.

17. Änderungen dieser AGB

17.1 Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, sofern hierfür ein triftiger Grund besteht und die Änderungen dem Kunden unter Berücksichtigung der Interessen des Anbieters zumutbar sind.

17.2 Triftige Gründe liegen insbesondere vor bei:

- Änderungen der gesetzlichen oder regulatorischen Rahmenbedingungen (z.B. DSGVO, DDG, EU-KI-Verordnung),
- Erweiterung oder Veränderung von Funktionen von Reviator,
- Veränderungen der Marktgegebenheiten oder technischen Standards,
- Anpassung an höchstrichterliche Rechtsprechung.

17.3 Änderungen der AGB werden dem Kunden in Textform (z.B. per E-Mail oder In-App-Hinweis) mitgeteilt. In der Mitteilung werden die geänderten Regelungen sowie das Datum des geplanten Inkrafttretens angegeben.

17.4 Widerspricht der Kunde den Änderungen nicht innerhalb der in der Mitteilung genannten Frist (mindestens vier Wochen) und nutzt Reviator nach Ablauf dieser Frist weiter, gelten die Änderungen als akzeptiert. Der Anbieter

wird den Kunden auf das Widerspruchsrecht und die Bedeutung seines Schweigens gesondert hinweisen.

17.5 Widerspricht der Kunde fristgerecht, gelten die bisherigen AGB fort. Der Anbieter ist in diesem Fall berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von einem (1) Monat zum Monatsende zu kündigen.

18. Schlussbestimmungen

18.1 Die Vertragssprache ist Deutsch.

18.2 Änderungen und Ergänzungen des Hauptvertrags und dieser AGB bedürfen der Schrift- oder Textform, sofern nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist. Dies gilt auch für eine Änderung dieses Schriftformerfordernisses.

18.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung. Sofern eine solche nicht vorhanden ist, gilt eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

18.4 Der Kunde ist nicht berechtigt, Rechte oder Pflichten aus diesem Vertrag ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters auf Dritte zu übertragen. Der Anbieter ist berechtigt, den Vertrag auf ein mit ihm verbundenes Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG zu übertragen, sofern hierdurch die berechtigten Interessen des Kunden nicht unzumutbar beeinträchtigt werden. Der Anbieter wird den Kunden hierüber informieren.